

# **NIEDERSCHRIFT**

Über die 9. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales  
vom 12.09.2012

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 21.10 Uhr

## **Tagesordnung:**

- 1.) Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2.) Erfahrungsaustausch – Situation Altenheim
- 3.) Auswertung der Bürgerbefragung zum Thema Bürgerbus  
Und weitere Vorgehensweise
- 4.) Verschiedenes

## **Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende**

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, Frau Gisela Holighaus, eröffnete die Sitzung um 19.30 Uhr in der Cafeteria im Altenpflegeheim Kronberg.

Sie begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, den Gemeindevorstand sowie die anwesenden Gäste. Die Ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurden festgestellt. Einwände gegen die Einladung bzw. die Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

Zum Protokoll der letzten Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales wurden keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit anerkannt.

## **1.) Mitteilungen des Bürgermeisters**

Ab August 2013 besteht ein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für unter 3jährige Kinder. Um diesem Anspruch gerecht werden zu können, wurde bereits damit begonnen, Tagesmütter anzuwerben.

Bisher wurden drei konkrete Gespräche geführt und eine Dame hat bereits so gut wie zugesagt.

Die KITA Steinbrücken wird voraussichtlich ab Frühjahr 2013 eine „Waldgruppe“ bilden, so dass in Dietzhöhlztal der Rechtsanspruch für über und unter 3jährige Kinder voll erfüllt werden kann.

Der Gemeindevorstand hat aufgrund des zu erfüllenden Rechtsanspruches und der damit verbundenen Änderungen in den KITA`s eine Beitragserhöhung um 10,00 EUR von derzeit 20,00 EUR auf dann 30,00 EUR ins Gespräch gebracht.

Derzeit besuchen sieben Dietzhöhlztaler Kinder eine KITA in Eschenburg und ein Eschenburger Kind eine KITA in Dietzhöhlztal.

Eine gegenseitige Rechnungsstellung der Kommunen im alten Dillkreis erfolgt aus Verwaltungsvereinfachung nicht.

Bei der diesjährigen Ferienpassaktion wurde ein neues Konzept erprobt. Das Angebot wurde von bisher drei Wochen auf sechs Wochen erweitert, wobei das vorgesehene Budget nicht überzogen wurde. Das Konzept kam bei den insgesamt 334 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen sehr gut an. 27 Veranstaltungen wurden innerhalb der sechs Wochen Sommerferien angeboten.

## **2.) Erfahrungsaustausch – Situation Altenheim**

Herr Jörg Krenzer, Leiter des Alten- und Pflegeheim Kronberg, berichtete dem Ausschuss über die momentane Situation im Alten- und Pflegeheim.

Das neue Gebäude der Tagespflege ist derzeit im Bau. Ab Mai 2013 soll die Tagespflege mit insgesamt 12 Plätzen in Betrieb gehen. Eine volle Belegung wird bis Ende 2013 angestrebt.

Der Personalschlüssel bei 12 Gästen liegt bei 2 1/2 bis 3 Vollzeitstellen, die in Teilzeitstellen aufgeteilt werden sollen.

Die Stelle der Pflegedienstleitung für den Bereich Tagespflege wird derzeit ausgeschrieben.

Eine Betreuung ist von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr vorgesehen, die Gruppe der Gäste wird voraussichtlich täglich wechseln.

Pro Platz werden Kosten in Höhe von 70,00 bis 80,00 EUR/ Tag veranschlagt, die genaue Höhe hängt von dem jeweiligen Zuschuss der Pflegekasse ab und ist individuell unterschiedlich.

Die Ehrenamtlichen Mitarbeiter sind weiterhin unverzichtbar und leisten einen wichtigen Beitrag im Tagesgeschäft des Altenheims. Derzeit sind über 200 Personen ehrenamtlich tätig. Diese werden durch eine Ehrenamtskoordinatorin koordiniert.

Das Alten- und Pflegeheim bildet momentan 15 Auszubildende aus, ein Großteil der Azubis wird übernommen. Zusätzlich machen drei Altenpfleger und drei Altenpflegehelfer sowie drei Auszubildende in der Hauswirtschaft ihre Ausbildung im Altenheim.

Personen im freiwilligen sozialen Jahr wurden bisher aus Kostengründen noch nicht beschäftigt, dafür konnten Jahrespraktikanten für diese Aufgaben gewonnen werden.

Ein Hausmeistergehilfe wird derzeit noch gesucht.

Die Einrichtung ist derzeit voll belegt und es besteht eine lange Warteliste.

Die Einteilung gliedert sich wie folgt:

Im Wohnbereich I sind 27 Vollzeitplätze belegt, der Wohnbereich II ist mit 42 Vollzeitplätzen mehr als ausgelastet und im neu geschaffenen Wohnbereich III werden 25 demenzkranke Menschen in zwei Wohngruppen betreut.

Das Angebot „Essen auf Rädern“ wird derzeit überdacht, da die Nachfrage in der Bevölkerung hierfür stetig zunimmt.

Aufgrund der Demographischen Entwicklung wird es auch in der Zukunft weiteren Handlungsbedarf geben. Überlegungen wären z.B. die Schaffung einer „Senioren WG“ oder eines Mehrgenerationenhauses. Konzepte liegen allerdings noch nicht vor.

## **3.) Auswertung der Bürgerbefragung zum Thema Bürgerbus und weitere Vorgehensweise**

Im Mai wurden an Insgesamt 3000 Haushalte über das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Dietzhölztal Fragebogen bezüglich der „Bedarfsermittlung Bürgerbus“ als Beilage verteilt. Der Rücklauf war mit 55 Fragebogen eher verhalten und beträgt somit unter 2%.

Auf der diesjährigen Seniorenfahrt wurde ebenfalls über den „Bürgerbus“ informiert.

Das Alter der Teilnehmer betrug zwischen 30 und 92 Jahren.  
25 Personen aus Ewersbach, 12 Personen aus Rittershausen, 9 Personen aus Mandeln und 9 Personen aus Steinbrücken haben an der Befragung teilgenommen.  
26 Personen geben an, nicht auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen zu sein, hierdurch reduziert sich der tatsächliche Bedarf auf 29 Personen. Einige Teilnehmer wünschen sich überregionale Fahrten wie z.B. zum Altstadtfest nach Haiger oder ähnlich.  
Zwei ältere Teilnehmer wünschen sich konkret Arztbesuch oder Einkaufsfahrt.  
Keine Nutzung des Busses wurde von sieben Personen angekreuzt.  
Lediglich zwei Personen gaben an, als Fahrer zur Verfügung zu stehen.  
Während der unterschiedlichen Weihnachtsfeiern soll das Thema z.B. in den Vereinen nochmals belebt und angesprochen werden.  
Nach kurzer Diskussion über die weitere Vorgehensweise befand der Ausschuss einstimmig, das Thema erst einmal ruhen zu lassen und dieses in einer Sitzung im nächsten Jahr nochmals aufzugreifen.

#### **4.) Verschiedenes**

Zum Punkt Verschiedenes gab es keine weiteren Wortmeldungen.

---

Vorsitzende

---

Schriftführerin